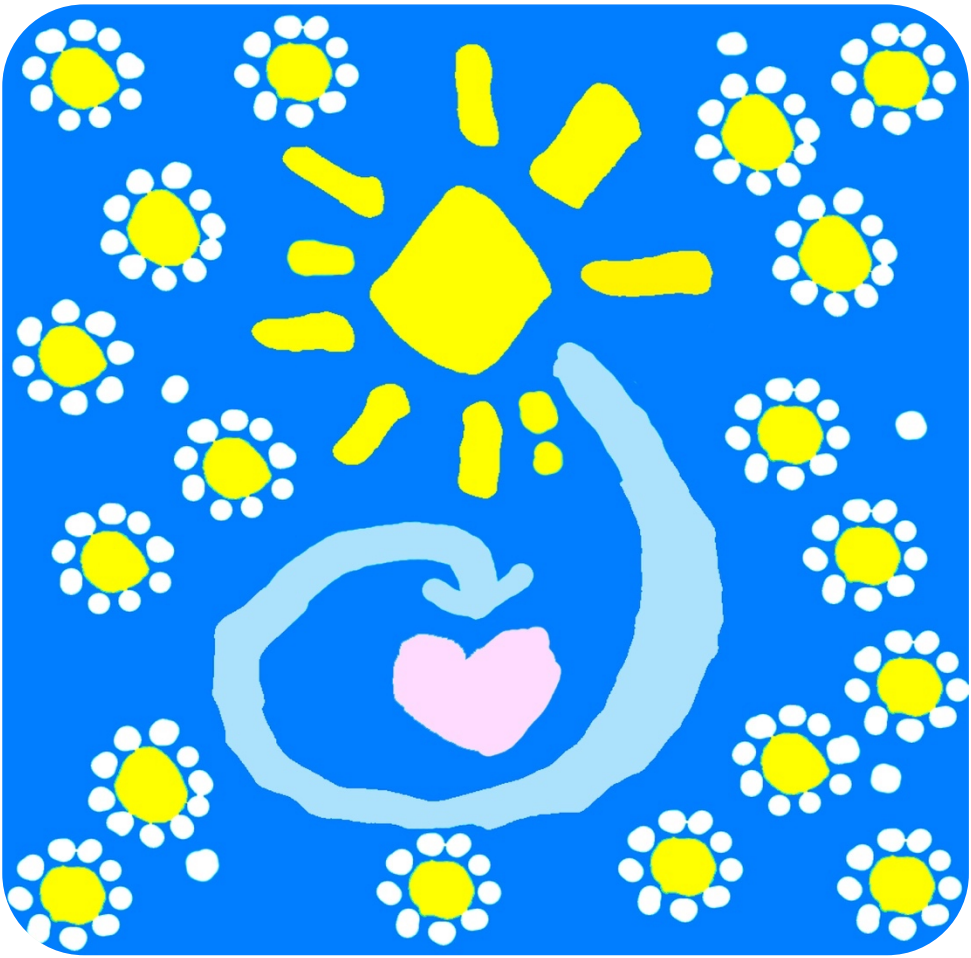
Juni – August 2018

kontakt.



Geh aus, mein Herz, und suche Freud.

PFARRAMT
Pfarrer Dr. Matti Schindehütte
VORSITZENDER DER KIRCHENVORSTÄNDE
Stöckelsbergweg 4
Telefon: (06420) 7420
Sprechzeiten nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTÄNDE
Bettina Bähr
STELLV. VORSITZENDE ELNHAUSEN
(06420) 581

Katharina Blöcher
STELLV. VORSITZENDE WEHRSHAUSEN
(06421) 35599

ORGANISTIN
Sabine Barth, (06421) 32218

KÜSTERIN ELNHAUSEN
Margitta Schmidt-Hudel
(0171) 1673807

KÜSTER WEHRSHAUSEN
André Kliebisch, (0172) 6624208

FRIEDHOF ELNHAUSEN
Jürgen Kirch, (0176) 37384923

IMPRESSUM *Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Matti Schindehütte, (1000 Ex.) Sie haben Anregungen und Ideen?*

KLEINER CHOR EUPHONIA
Raphael Glade, (06420) 822306

JUNGSCHAR & TEENIE-KREIS
FRAUENTREFF
Heike Junck, (06420) 960140

KRABBELGRUPPE
KONTAKT: Tanja Paternoster,
(06420) 6448

DIAKONIESTATION
Rotenberg 58, (06421) 35380

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN
ANDERE GOTTESDIENSTE
Hildegard Hampel, (06420) 1862

BESUCHSDIENST
Pfarrer, (06420) 7420

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz, (06420) 548
Katharina Blöcher, (06421) 35599

FLÜCHTLINGE IM KIRCHSPIEL BEGLEITEN
Pfarrer, (06420) 7420

ÖKUMENE (ER)LEBEN
Ulrich Welter, Hermann Günzel
(06421) 35842

Ihr Engagement gestaltet Kirche!

MUSIK DES LEBENS

VORSTELLUNGSPREDIGT DER KONFIRMANDEN, 15.4.18

■ **Elisa**: Von morgens bis abends begleitet uns eins: Die Musik. Vom Aufstehen bis zum Einschlafen. Sie ist für viele Menschen eine wichtige Tagesbegrüßung beim Frühstück zum Beispiel aus dem Radio. Wenn man seinen Schul- bzw. Arbeitsweg antritt, verschafft sie sofort bessere Laune. Abends, wenn man mit Freunden oder Familie eine schöne Zeit verbringen will, ist Musik kaum noch wegzudenken. Auch falls du mal alleine deinen Gedanken nachhängen möchtest, scheint es für jeden einzigartigen Menschen die richtigen Lieder zugeben. Es ist kaum zu bemerken, wie groß die Macht ist, die Musik über einen Menschen hat. Je nachdem, welche Musik wir zu Ohren bekommen, ändert sich unsere Laune. Von nachdenklicher Stimmung bis zu unerwarteten Glücksgefühlen. Für viele Menschen ist sie eine Pause vom alltäglichen Stress, für andere eine Stütze, wenn sie schwierige Lebensphasen bewältigen müssen. Musik bringt Menschen überall auf der Welt zusammen. Sie vereint. Menschen vergessen Krieg, Verluste, Ängste und Distanzen, wenn sie zusammen musizieren. Sie können ihre Stimmen zu einem tollen Lied vereinen oder sie erschaffen gemeinsam mit ihren Instrumenten eine wunderschöne Melodie. Man kann eine neue Lebenseinstellung gewinnen durch das richtige Lied. Du lernst zu schätzen, was du vorher nicht sehen konntest. Du wirst befreit von all deiner Last. Ich persönlich möchte es nicht wagen, mir einen Alltag ohne Musik vorzustellen.

Patricia: Aber was ist, wenn wir dann doch mal keine Musik haben, wenn es um uns herum ganz still wird? Wir sind jeden Tag Hunderten von Geräuschen ausgesetzt. Wann ist es da mal wirklich still? Eigentlich nie! Das Brodeln der Kaffeemaschine am frühen Morgen, die Autos, die am Haus vorbeifahren, oder auch das Radio. Ja, wir verbinden viel mit Musik, und sie kann uns auch Kraft geben ,aber wenn wir dann einfach mal raus in die Natur und zum Beispiel Spazieren gehen, dann bekommen unsere armen überlasteten Ohren mal eine Pause, die uns merken lässt, wie schön es eigentlich ist, wenn um uns herum fast alles still ist. Das Gehirn kann wieder einen klaren Gedanken fassen, und man kann sich einfach mal entspannen. Doch kaum ist man wieder zuhause, geht die ganze Hektik wieder von vorne los; hier fällt etwas klappernd zu Boden, dort wurde mal wieder der Fernseher nicht ausgeschaltet, und der Moderator versucht, einem die ganze Zeit einen Staubsauger anzudrehen. Aber sogar die Gottesdienste zeigen es: Wir singen fröhlich unsere Lieder und brauchen dann doch die Zeit der Stille,

um kurz unsere Gedanken zu ordnen. So glaube ich, dass Gott uns unsere Stimmen und Ohren geschenkt hat, damit wir lernen, auch die Stille zu schätzen.

Katharina: Kirchenmusik ist die zur Aufführung im Gottesdienst bestimmte Vokal- und Instrumentalmusik. Es gibt typische Formen wie ganze Messen, Kantaten und Choräle. Das bestimmende Instrument ist meist die in Kirchen fest eingebaute Orgel. Einige Messen stammen von berühmten Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Josef Hayden und Mozart. Neben der Instrumentalmusik gibt es auch die reine Vokalmusik, diese ist sehr alt, die älteste Form ist der gregorianische Choral, der aus dem 9. Jahrhundert kommt und einstimmig gesungen wird. Später entwickelten sich mehrstimmige Choräle, die leider die heute von der Gemeinde, gesungen werden stammen zu meist aus dem 16. Jahrhundert oder aus späteren Zeiten. Die Kirchenmusik soll die rituellen Handlungen begleiten, oder auch betonen. So hat die Musik meistens einen feierlichen und Ehrfurcht gebietenden Charakter. Manche Lieder betonen auch die Freude, die die Gemeinde bei bestimmten religiösen Festen, wie z.B. Weihnachten, empfindet. In den letzten Jahrzehnten wurde die Musik auch durch die zeitgemäße Rock und Pop Musik und die Gospelmusik der Afro-Amerikaner beeinflusst.

Pia: Orchester oder auch Orchestra ist altgriechisch und bedeutet Tanzplatz. Ein Tanzplatz ist ein Halbkreis vor einer Theaterbühne, auf der meistens ein Chor singt. Ich denke den meisten sollte geläufig sein was ein Orchester ist, und wenn nicht, dann hier eine Kurzfassung: Es gibt verschiedene Arten von Orchestern, z.B. ein Streichorchester oder ein Blasorchester. Und dann gibt es noch das Sinfonieorchester, dieses besteht aus den Untergruppen Streicher, Blechbläser, Holzbläser, Schlagwerk und aus anderen Instrumenten wie z.B. der Harfe. Weshalb ich jetzt speziell die Harfe erwähne hat den einfachen Grund, dass die Harfe ein doch sehr biblisches Instrument ist. Nicht nur, dass viele finden, dass die Harfe ein Instrument der Engel ist, sondern auch weil sie häufig und der Bibel erwähnt wird: „Unser Herr sage seinen Knechten, die vor ihm stehen, dass sie einen Mann suchen, der auf der Harfe wohl spielen könnte, auf dass, wenn der böse Geist Gottes über dich kommt, er mit seiner Hand spiele, dass es besser mit dir werde“, ein Abschnitt aus 1. Samuel 16,16. Ich persönlich finde es ist ein sehr schöner und befreiender Satz, es bedeutet, dass wenn du die Saiten einer Harfe hörst, du von bösen Geistern und Gedanken befreit wirst. Aber nicht nur die Harfe ist ein Instrument, das häufig in der Bibel erwähnt wird auch die Trompete kommt immer mal wieder in der Bibel vor. Aber nicht nur in der Bibel, auch in einem Orchester kommt das bekannte Blechblas-

instrument sehr häufig vor. Ich würde sagen, dass die Trompete mit der Flöte und der Geige das bekannteste Instrument in einem Orchester ist, währenddessen Instrumente wie das Fagott, die Oboe oder das Horn leider weniger bekannt sind. Ich weiß ja nicht, ob einer von ihnen schon mal in einem Orchesterkonzert war, aber egal, ob man die Musik mag oder nicht, ich finde, es hört sich Klasse an, aber damit ein Orchester so gut klingt, muss es sehr viel Proben und üben, und ich muss das wissen, denn ich spiele selbst in einem Orchester. Und selbst, wenn man auf manche Proben keine Lust hat, lohnt es sich hinter her immer, denn es ist einfach ein unglaubliches Gemeinschaftsgefühl. Und ich bin dankbar, ein Instrument spielen zu können, denn für mich ist Musik enorm wichtig.

Johanna: Ich denke, jeder spürt und denkt an etwas anderes, wenn er oder sie Musik hört, und das liegt wahrscheinlich daran, dass jeder ein anderes Erlebnis, eine andere Erinnerung mit bestimmter Musik verbindet. Also ich glaube, dass die Gefühle mit der Musik fast immer durch Erinnerungen ausgelöst werden, denn wenn du jetzt ein Lied hörst, stehst du vielleicht neutral dazu und später wirst du dich vielleicht genau an diesen Moment, in dem du das Lied das erste Mal gehört hast, erinnern. Aber natürlich versucht jemand, der das Lied schreibt, also der Komponist, häufig auch eine Stimmung oder ein bestimmtes Gefühl rüberzubringen. In den meisten Fällen merkt man das wahrscheinlich auch, aber vielleicht löst ein eigentlich trauriger Song etwas Positives in einem aus, weil man an eine schöne Zeit erinnert wird. Die Musik erinnert uns wahrscheinlich auch in gewisser Weise an die Vergangenheit, vielleicht hat man immer noch dieses eine Erlebnis im Kopf gerade wegen der Musik. Die Musik gibt uns die Möglichkeit, uns in bestimmte Situationen wieder hinein zu versetzen, etwas nochmal zu spüren und bestimmte Gefühle hervorzurufen. Also kann man dies eigentlich auch nutzen oder nutzt es bereits bewusst oder unterbewusst. Vielleicht braucht man manchmal einfach die Bestätigung eines Gefühls durch die Musik, die einem vielleicht das Gefühl gibt, dass der Komponist oder der Sänger mal genauso gefühlt hat und dass man nicht allein ist. Oder aber auch, dass man sich selbst gute Laune zu machen einen positiven Song anhört, um einer schlechten Stimmung zu entkommen. Die Musik verbindet uns einfach durch Gefühle und zeigt uns, dass wir nicht allein sind, oder wie Willie Nelson gesagt hat: „Wir sind alle gleich. Wir lachen, weinen, fühlen oder lieben. Und Musik scheint das gemeinsame Bekenntnis zu sein, das alle zusammenbringt.“

WALDSCHLÖSSCHEN

DAGOBERTSHAUSEN

LANDHAUSRESTAURANT
OFFENE SHOWKÜCHE
SAISONALE GERICHTE
AUSSENTERRASSE
EIGENER KRÄUTERGARTEN
GARTEN & KINDERSPIELPLATZ
SONNTAGS-FRÜHSTÜCKSBUFFET
NACHMITTAGS KAFFEE & KUCHEN

DI – SA | 12 – 22 Uhr · SO | 9 – 22 Uhr · MO Ruhetag
Reservierung per Telefon 06421 1750271
Dagobertshäuser Straße 12 | 35041 Dagobertshausen

Feldfrisch & Fein

DAS LÄDCHEN IM
HOFGUT DAGOBERTSHAUSEN

VIELFÄLTIGE GESCHENKIDEEN
AKTUELLE FARB- & DEKOTRENDS
GUTSCHEINE & PRÄSENTKÖRBE
SAISONALE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE
EINZIGARTIGE HOFGUT-PRODUKTREIHE

DO & FR | 14 – 19 Uhr · SA & SO | 11 – 18 Uhr
Tel. 06421 165 69 79 | hofladen@hofgut-dagobertshausen.com
Im Dorfe 14 | 35041 Dagobertshausen

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Denn zum Stark-werden braucht es Bildung!

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Deshalb:

MITSAMMELN
UND BILDUNG
ANSTIFTEN

Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

www.weltgebetstag.de

Informationen und Materialien bestellen: **stifte@weltgebetstag.de**

BIC

TERRACYCLE

Sie haben aufgebrauchte Kugelschreiber und Filzstifte?

Bitte nicht in den Müll werfen. Diese Stifte werden gesammelt. Der Kunststoff und das Metall sind Materialien, welche recycelt werden können. Frauen des Weltgebetstags haben eine Aktion gestartet.

Wofür sammeln wir?
Durch das Recycling von (Plastik-)Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Die Vision:
Eine große Sammelaktion, bei der von Flensburg bis Berchtesgaden, also deutschlandweit, in vielen Gemeinden viele Schreibgeräte und damit viele Spenden für Frauen und Mädchen gesammelt werden.

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Was passiert mit den leeren Stiften?
Die Schreibgeräte kommen beim Recycling-Partner an – dort werden sie gewogen, um die Anzahl der eingesendeten Einheiten festzustellen. Der entsprechende Spendenbetrag wird dem WGT-Projekt gutgeschrieben. Die alten Stifte werden danach zunächst zerkleinert, Tinte u.a. Flüssigkeiten entfernt und dann eingeschmolzen, um Plastikkügelchen herzustellen, welche für die Produktion neuer Plastikprodukte verwendet werden können. Beispielsweise zum Upcycling, um dann zu Gießkannen oder Stiftehaltern verarbeitet zu werden.

Wer ist der Sponsor der Stifteaktion?
BIC freut sich, zusammen mit TerraCycle ein nationales Recyclingprogramm für Stifte zu ermöglichen. Wann bekommt der Weltgebetstag die Spende? Terracycle und BIC zahlen alle sechs Monate Spenden aus: im Juni für alle Beträge, die zwischen November und April gesammelt wurden und im Dezember für alle Beträge, die zwischen Mai und Oktober gesammelt wurden.

Wir sind dabei!
Wenn mindestens 15 kg erreicht sind, werden die Stifte an die Adresse des Sammelpartners geschickt. Pro gesammeltem Schreibgerät wird ein Durchschnittsgewicht von 10 g berechnet, und der WGT erhält 1 Cent als Spende (aber nur, wenn das eingeschickte Paket mindestens 15 kg und maximal 31 kg hat). Die Spende wird dem WGT-Projekt pro eingesendetem Paket direkt gutgeschrieben.

Unsere Sammelstellen:
Kiste im Vorraum der Kirche in Elnhausen und eine Kiste im Pfarramt Stöckelsbergweg 4, 35041 Marburg Elnhausen.

Ansprechpartnerin:
Heike Junck, (06420) 960140

GUTKAUF

Lebensmittel

Cibrail Piskin

Am Denkmal 4 35041 Marburg - Elnhausen

Telefon (06420) 7485

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr**
Samstag 07:30 - 13:30 Uhr

Schneider GmbH

GAS - HEIZUNG - SANITÄR
SOLAR - PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5

35041 Marburg - Elnhausen

Telefon : 0 64 20 / 83 92 55
Fax : 0 64 20 / 83 92 56

Ihr Fachmann für Heizungen

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

WELTGEBETSTAG

EINE NACHLESE

■ Im März feierten wir wie jedes Jahr einen wunderschönen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Bilder und Lieder nahmen uns mit auf die Reise nach Surinam. Surinam ist es ein ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Menschen aus den verschiedensten Ländern der Erde leben trotz ihrer kulturellen und religiösen Unterschiede in friedvollem Miteinander. Ihre Religionen, kulturellen Eigenheiten und Sprachen bereichern das kleine Land, und in unserem Gottesdienst könnten wir auch etwas davon spüren. Ein großes Dankeschön gilt unserer Kantorin Sabin Barth, welche die neun Lieder mit uns schon vor Gottesdienstbeginn einübte. Dabei kam einmal mehr unser neues E-Piano zum Einsatz. Als Thema hatten die Frauen „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ ausgewählt. Die Vielfalt der Schöpfung kann man in Surinam gut erspüren, und wir versuchten etwas davon in unsere Kirche in Elnhausen zu bringen. Blumen, exotische Früchte und Bilder schmückten die Kirche, und nach dem Gottesdienst konnten wir uns mit Speisen nach surinamischen Rezepten stärken. Das erste Mal fand das anschließende Beisammensein nicht auf der Empore, sondern im Kirchenraum statt. Gerade unseren älteren Gottesdienstbesuchern fiel der Aufstieg über die steile Treppe zunehmend schwerer, und so beschlossen wir, neue Wege zu beschreiten. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv, so dass wir auch im nächsten Jahr wieder im unteren Kirchenraum bleiben wollen. Vielen Dank allen Mitwirkenden für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes, die leckeren Speisen nach dem Gottesdienst und all die vielen Dinge im Hintergrund, die diesen Gottesdienst erst möglich machen.

WELTGEBETSTAG FÜR KINDER

■ Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Weltgebetstagsgottesdienst und einen Nachmittag für Kinder. Wie schon im letzten Jahr wurde der Nachmittag und der Gottesdienst zusammen mit dem Kindergottesdienst aus Dilschhausen und Weitershausen durchgeführt. Im letzten Jahr fand der Nachmittag in Dilschhausen und der Gottesdienst in Elnhausen statt. In diesem Jahr war es umgekehrt. Am Samstag, dem 10. März, trafen sich 16 Kinder und 9 Betreuer im Pfarrhaus in Elnhausen. Wir sangen Lieder, spielten und konnten auf Bildern und einem kleinen Film sehen, wie Kinder in Surinam leben.
Pfarrerin Weigel erzählte die Schöpfungsgeschichte, und nach einer Pause mit einer Stärkung mit Crêpes bastelten wir Regenmacher, Schmetterlinge und Trommeln. Am Sonntag feierten wir dann den Familiengottesdienst in Dilschhausen. Im Gottesdienst konnten alle Gottesdienstteilnehmer Bilder aus Surinam bewundern, und die Kinder halfen kräftig mit, damit vor dem Altar die Schöpfungsgeschichte nachgespielt werden konnte. Sie brachten Sterne, Wolken, Blumen und ganz viele Kuscheltiere nach vorne, und am Ende lag vor dem Altar ein kleines Abbild der Erde. Es war ein schöner Gottesdienst, der allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank allen Mitwirkenden.

Heike Junck

Unser Unternehmen erledigt alle
anfallenden Arbeiten rund um's Haus.
Ob innen oder außen, wir sind
der richtige Ansprechpartner für Sie.

Schnell – Preiswert – Zuverlässig

Sprechen Sie uns an!

Wir fangen da an, wo andere aufhören!

ALLROUND-HAUSMEISTER-SERVICE-GÜNTHER

„Alles rund ums Haus“

Jens-Uwe Günther, 35041 Marburg-Elnhausen
Tel.: / Fax: 06420-83 91 33

IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM ...

WEIDENBORN
APOTHEKE

Petra Bremer

Weidenbornstr. 6
35041 Elnhausen
Telefon / Fax: 06420 / 518
www.weidenborn-apotheke.de
info@weidenborn-apotheke.de

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
Juni		
1. So. n. Trinitatis 03.06.2018	**9:30 Uhr** Begrüßung der neuen Konfirmanden	**11:00 Uhr** Begrüßung der neuen Konfirmanden
Samstag 09.06.2018	**17:00 Uhr** Jubiläumskonzert, Kirche Elnhausen: 15 Jahre Kleiner Groove Chor	
2. So. n. Trinitatis 10.06.2018	**9:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe	- - -
3. So. n. Trinitatis 17.06.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
4. So. n. Trinitatis 24.06.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst + Kirchenkaffee	- - -
Juli		
5. So. n. Trinitatis 01.07.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
6. So. n. Trinitatis 08.07.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
7. So. n. Trinitatis 15.07.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
8. So. n. Trinitatis 22.07.2018	**9:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe	- - -
9. So. n. Trinitatis 29.07.2018	**9:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe	**11:00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
August		
10. So. n. Trinitatis 05.08.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst *+ Kirchenkaffee*	- - -
Dienstag 07.08.2018	**9:00 Uhr** Schulanfang	**11:00 Uhr** Schulanfang
11. So. n. Trinitatis 12.08.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
12. So. n. Trinitatis 19.08.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
13. So. n. Trinitatis 26.08.2018	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst *+ Kirchenkaffee*	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst

Wir bieten: Fahrdienst zum Gottesdienst!
Elnhausen: Heinz (06420) 548,
Dagobertshausen: Justi (06421) 35500,
Wehrshausen: Blöcher (06421) 35599

Gottesdienste zum Schulanfang

Dienstag, 7. August 2018
09:00 Uhr, Elnhausen
11:00 Uhr, Wehrshausen

ENDLICH KONFER!

■ Rund ein Dutzend neue Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich seit Mai dienstags zum Konfirmandenunterricht. In diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit Weitershausen. Im kommenden Jahr werden elementare Texte des christlichen Glaubens besprochen, Lieder gesungen, mindestens 25 Gottesdienste besucht und einige davon mitgestaltet.

Jan Ackermann, Carolina Fuchs, Daniel Gröb, Vincent Gronen, Nico Heberling, Sarah Pech, Rico Prinz, Janne Ruppert, Felicia Schieferstein, Jonah Schlicker, Benedicta von Truchseß, Neil Vonnemann

Der Begrüßungsgottesdienst findet statt am 3. Juni 2018

um 9:30 Uhr in Elnhausen und um 11:00 Uhr in Wehrshausen!

Gärtnerei Blumenhaus

Link

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung · Grabpflege · Floristik

Marburg · Neuhöfe 6
Tel.: (0 64 21) 33 257
Geschäftszeiten
nur April und Mai:
Mo. - Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Marburg · Ockershäuser Allee 12
Tel.: (0 64 21) 16 65 89
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
So. 10.00 - 12.00 Uhr

Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391 Fax: 06423 - 4990

Bewegung tut dem Körper und der Psyche gut!
Beweg Dich doch auch und mach mit bei der

Seniorengymnastik im Sitzen

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:45-10:45 Uhr im Bürgerhaus Wehrshausen und bewegen Finger, Hände, Arme, Schultern, Beine und Füße nach dem Takt einer eingespielten Musik.

Auch der Kopf wird nicht vergessen: Kleine Gedächtnisübungen kommen hier zum Einsatz. Diese körperlichen Betätigungen helfen, den Kreislauf anzuregen, verbessern die Sauerstoffaufnahme und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Sie zweifeln noch? Dann kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde vorbei!

Für wen? Für ältere und leicht behinderte Mitbürger
Wo? Bürgerhaus Wehrshausen
Wann? Mittwoch von 9.45 bis 10.45 Uhr
Kleidung: Bequeme Straßenkleidung
Kosten: 5,00 €/Std., Schnupperstunde kostenlos
Ansprechpartner: Heinrich Junk Tel. 06421/35245
Leitung: Ergotherapeutin Andrea Winter

FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH

Pfaffenberg 3 · 35041 Elnhausen · ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg · ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

JUNGSCHAR
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Sa., 15:00-16:30 Uhr

TEENIEKREIS
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Fr., 18:00-19:00 Uhr

KRABBELGRUPPE
nach Vereinbarung

FRAUENTREFF
Treffpunkt:
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Mi., 15.08.2017, 15:00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Pfarramt Elnhausen
Di., 16:30-18:00 Uhr

Hotel-Restaurant
DAMMÜHLE
bs Gastronomie OHG
Dammühlenstraße 1 - 35041 Marburg
Tel.: (0 64 21) 93 56-0 / Telefax (0 64 21) 3 61 18
e-Mail: Dammuehle@t-online.de / www.Hotel-Dammuehle.de

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von uns persönlich betreut. Unser neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette. Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung NICO ÖRTEL
Im Boden 6 · 35112 Fronhausen Telefon 06426 9678668
info.oertel@mecklenburgische.com

F R A U E N T R E F F

Herzliche Einladung zum nächsten Frauen-Treff

Am Mittwoch,15. August 2018,
um 15:00 Uhr,
im Pfarrhaus.

T h e m a :

Heilkraft aus der Apotheke Gottes

Wir wollen uns mit Heilkräutern und deren Wirkung beschäftigen.

Foto: Lehmann

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

LEBENSGLÜCK KANN WACHSEN

Den Glauben wissenschaftlich beweisen zu wollen, macht ihn nicht sicherer. Ihn aber in deutlichen Gesten zum Ausdruck zu bringen, macht ihn wirklich und lebendig. Ob es Gott gibt oder nicht, darüber streiten Menschen schon seit Menschengedenken. Ob der Glaube selbstgebastelt ist oder nicht, darüber sind sich viele auch nicht einig.

Nichtsdestotrotz enthält der Glaube der Bibel eine Wahrheit, die greifbar werden kann: die Liebe. Die Liebe, die besagt, dass der Mensch ein geliebtes Geschöpf ist. Dass zu jedem neugeborenen Menschenkind ein „Ja“ gesprochen ist, ein „Ja, schön, dass es dich gibt“. Unabhängig vom sozialen Status, unabhängig vom Aussehen, unabhängig von dereinstigen Fähigkeiten. Das Menschenkind muss keinen Katalog an Anforderungen abarbeiten, um dann demütig ein bisschen Liebe zur Belohnung in Empfang nehmen zu können. Nein, die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen“ des Lebens. Wenn unsere Gesellschaft das nur ein wenig beherzigt, dann findet jeder seinen Platz darin.

Dann wird aus Mensch und Mensch eine Gemeinschaft, die lebt und Frieden schafft. Und, das Gefühl von Lebensglück kann sich entfalten und wachsen. Es kann sich vermehren, es kann geteilt und reicher werden. Die Liebe hat Potenzial, die Welt zu retten, wenn wir dabei bleiben, dass für Mensch und Mensch gilt: „Du bist bejaht und geliebt.“

NYREE HECKMANN

ZUM ABSCHIED

WILFRIED EINSLE

■ Am 6 April, wenige Tage vor seinem 76. Geburtstag, verstarb Wilfried Einsle. Er war 18 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstandes, einige Jahre in der Kreissynode für unsere Gemeinde aktiv und hat sich vielfältig in unserer Gemeinde engagiert. Auch wenn er in den letzten Jahren in unserer Gemeinde nicht mehr so präsent war, hat er doch bis zuletzt noch großes Interesse am Gemeindeleben gehabt und sich, soweit es seine Gesundheit zuließ, (z.B. bei den Vorbereitungsarbeiten für die Verteilung des Gemeindebriefes) eingebracht.

Ich habe zunächst nur seine Söhne, Marc und Alexander, in der Jungschararbeit kennen gelernt. Erst nachdem ich ebenfalls Mitglied im Kirchenvorstand wurde, hatte ich die Gelegenheit, Wilfried Einsle näher kennen zu lernen. Ich habe ihn in den Sitzungen immer als sehr engagiert und offen erlebt. Auch wenn er, als Kind seiner Zeit, an manchen Stellen konservativere Ansichten vertrat, tat er dies oft mit einem Augenzwinkern. Ein Beispiel dafür: ich wurde von ihm nach meiner Heirat konsequent immer mit Frau Welter begrüßt, da Ehepaare, nach seiner Meinung, doch einen gemeinsamen Namen führen (sollten). Trotzdem war er für Neuerungen in der Gemeinde und Kirche offen. Es ging ihm nicht nur darum, das Althergebrachte zu bewahren, sondern, da wo es erforderlich war, auch neue Wege zu gehen. Wenn er von einer Sache überzeugt war, setzte er sich dafür ein und scheute keine Diskussion oder Auseinandersetzung, auch nicht mit dem Pfarrer. Als junge Kirchenvorsteherin hat mich das beeindruckt und mir Mut gemacht, mich ebenfalls Diskussionen zu stellen. Die Diskussionen wurden oftmals nicht ohne Ironie, und manchmal auch mit einem verschmitzten Lächeln geführt, aber sie waren immer von Respekt dem Gegenüber geprägt.

Wilfried Einsle war es wichtig, sich einzubringen und das nicht nur im Kirchenvorstand. Er wollte auch, dass die Gemeinde informiert war, über das, was in ihr oder dem Kirchenkreis vorging. So war es eine logische Konsequenz, dass er einen Weg suchte, dies zu erreichen.

Er regte vor über 30 Jahren die Gründung eines Gemeindebriefes an. Dies war die Geburtsstunde unseres heutigen Gemeindebriefes. Der griffige Name „Kontakt“ ist über all die Jahre

erhalten geblieben. Vor 30 Jahren war ein Gemeindebrief, der mehr als die Liste der Gottesdienste und Veranstaltungen enthielt, noch eine Rarität. Unser Gemeindebrief enthielt von Anfang an verschiedene Berichte, kurze besinnliche Texte und vieles mehr. Das war Wilfried Einsles Verdienst. Aber er lieferte nicht nur die Idee, er packte selbst mit an. Viele werden sich sicher auch noch an Berichte von Wilfried Einsle erinnern. Nicht nur seine eigenen Berichte, auch die Berichte des Pfarrers oder anderer Gemeindemitglieder landeten auf seinem Schreibtisch. Die Berichte wurden damals teilweise noch mit Schreibmaschine getippt und bei ihm abgegeben und von ihm mit Hilfe eines Computers in Form gebracht. Anschließend ausgeschnitten und auf DIN A4 Seiten geklebt und dann kopiert. Die Kopien dienten als Vorlage und wurden vervielfältigt. Eine unendlich mühevolle und zeitaufwendige Arbeit. Schließlich musste der Gemeindebrief auch noch teilweise mit Einlagen (z.B. Überweisungsträger für Sammlungen etc. versehen und zu den Verteilern gebracht werden.

Alle diese Tätigkeiten übernahm Wilfried Einsle, aber auch seine Familie „durfte“ mithelfen. Nachdem neue Techniken Einzug gehalten hatten, übernahm Marc Einsle lange Zeit die Verantwortung für das Layout.

Wilfried Einsle (12.4.1942 - 6.4.2018)

Wilfrid Einsles Einsatz von damals wirkt weiter fort und hat Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Sein Wirken war ein großes Geschenk für unsere Gemeinde.

Unsere Kirchengemeinde dankt ihm und seiner Familie für den treuen Dienst. Wir bitten Gott um seinen Segen und Trost für die Angehörigen.

Im Namen der Kirchengemeinde Elnhausen und Dagobertshausen,
Heike Junck

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS

Foto: epd bild